|  |  |
| --- | --- |
| Name und Anschrift des Bieters: | Ort:  Datum:  Tel.:  Fax:  E-Mail:  Ust.ID-Nr.:  Az.-Nr.: 54.10.01.01/6300T114\_3 |
| Stadtverwaltung  Frankenberg/Sa.  Markt 15  09669 Frankenberg/Sa. |  |

### Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

|  |  |
| --- | --- |
| 54.10.01.01/6300T114\_3 | Ausbau der Amalienstraße in Frankenberg/Sa., 2. BA |

Ihre Aufforderung bzw. EU-Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes vom 14.11.2024

**Anlagen[[1]](#footnote-1), die Vertragsbestandteil werden:**

Leistungsbeschreibung

Selbstgefertigtes Leistungsverzeichnis (Abschrift oder Kurzfassung)

HVA B-StB Unterauftrag-/Nachunternehmerleistungen

HVA B-StB Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft

Nebenangebote

Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm mit den Preisen im Datenformat D84

Preisermittlung nach Formblatt 221 oder 222 (VHB)

**Anlagen1, die der Angebotswertung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden:**

HVA B-StB Eigenerklärung Eignung

Einheitliche Europäische Eigenerklärung zur Eignung (EEE)

HVA B-StB Eignungsleihe technische und berufliche Leistungsfähigkeit

HVA B-StB Eignungsleihe wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Nachweis Haftpflichtversicherung 2024

1. Ich/wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir eingesetzten Preisen an. An mein Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.
2. Die Angebotssumme des Hauptangebotes einschließlich Umsatzsteuer (brutto) gemäß Leistungsbeschreibung beträgt:

      EUR

1. Anzahl der zum Angebot gehörenden Nebenangebote:       St.
2. Preisnachlass ohne Bedingungen auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote:

      %

1. Bestandteil meines/unseres Angebotes sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen folgende Unterlagen:
   * + - „Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen DIN 1961 (VOB/B) – Ausgabe 2019“,
       - Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen Teil B.
2. Ich bin/Wir sind präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen eingetragen unter der/den Nummer/n:

Name:       PQ-Nummer:

Name:       PQ-Nummer:

Name:       PQ-Nummer:

Name:       PQ-Nummer:

Ich bin/Wir sind ein kleines oder mittleres Unternehmen – KMU – (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio. Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio. Euro Jahresbilanzsumme)[[2]](#footnote-2).

1. Ich/Wir erkläre(n),

dass ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

dass ich/wir alle Leistungen, die nicht im „Verzeichnis der Unterauftrag-/Nachunternehmerleistungen“ aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

1. Ich/Wir erkläre(n), dass

* ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als allein verbindlich anerkenne(n).
* mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
* ein nach der Leistungsbeschreibung von mir/uns zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
* das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typenbezeichnung) eingetragen wurden.
* falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
* alle ggf. von mir/uns verwendeten Holzprodukte nach FSC, PEFC oder gleichwertig zertifiziert sind oder die für das jeweilige Herkunftsland geltenden Kriterien des FSC oder PEFC einzeln erfüllen.
* ich/wir einen pauschalen Schadenersatz in Höhe von 15 % der Abrechnungssumme zahlen werde(n), falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbseinschränkung darstellt.
* ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

|  |  |
| --- | --- |
| Elektronisches Angebot in Textform3  …………………………………………………..  (Name, lesbar) | Schriftliches Angebot  ………………………………………………………….  (Stempel und Unterschrift) |
| **Ist**   * **bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar[[3]](#footnote-3),** * **ein schriftliches Angebot nicht an obiger Stelle unterschrieben oder** * **ein elektronisches Angebot, das signiert bzw. mit einem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert bzw. mit einem Siegel versehen,**   **wird das Angebot ausgeschlossen.** | |

1. vom Bieter, soweit erforderlich, anzukreuzen und beizufügen [↑](#footnote-ref-1)
2. Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind. [↑](#footnote-ref-2)
3. Für die Wahrung der Textform reicht es grundsätzlich aus, wenn bei juristischen Personen oder Handelsgesellschaften der Firmenname genannt wird. [↑](#footnote-ref-3)